

KIRCHGEMEINDE AFFOLTERN



www.kircheaffoltern.ch
 Präsidentin: Margreth Gehrig, Tel. 034 435 07 40, margrethge@bluewin.ch
 Pfarramt: Pfarrer Theo Castelberg, 034 431 29 52
 Sigristin: Vreni Dubach, Tel. 034 435 13 76, dubach.vreni@bluewin.ch

GOTTESDIENSTE

November

- So 4. 9.30 Uhr Reformationssonntag Gottesdienst mit Abendmahl**
Pfarrer: Hanspeter Stoll. Der Kirchenchor wirkt mit.
Lektorin: Silvia Jenni. Organistin: Renate Zaugg.
- So 11. 19.30 Uhr Abendgottesdienst.**
Pfarrer: Theo Castelberg. Lektor: Hans Morgenthaler.
Organistin: Renate Zaugg
- So 18. 9.30 Uhr Gottesdienst.**
Pfarrer: Theo Castelberg. Lektorin: Christine Ryser.
Organistin: Getrud Schneider.
Anschliessend um 10.30 Uhr findet die Kirchgemeindeversammlung statt.
- So 25. 9.30 Uhr Ewigkeitssonntag Gottesdienst**
Pfarrer: Theo Castelberg. Lektorin: Marianne Geissbühler.
Musik: Jürg Walter Gitarre, Jürg Bernet Orgel.
Anschliessend sind alle herzlich zum Kirchenkaffee eingeladen.

Fahrdienst: Zum Gottesdienst holen wir Sie gerne ab. Melden Sie sich bitte bis am Samstagmittag bei Christine Ryser, Tel. 034 435 02 91

ABDANKUNGEN

Zuständig im Monat November ist Pfarrer Theo Castelberg Tel: 034 431 29 52.

KINDER, JUGENDLICHE

Kirchliche Unterweisung KUW

KUW 2. Klasse:
Donnerstag, 1./8./29. November,
15.15-16.00 Uhr
Kontakt: Doris Steiner

KUW 6. Klasse:
Mittwoch, 28. November
13.30-16.30 Uhr
Lebensbild: Dietrich Bonhoeffer
Kontakt: Pfarrer Theo Castelberg

SENIOREN

Seniorenachmittag
in der Schaukäserei
Montag, 4. November 2018
um 13.30 Uhr

Hans Schmidiger, Oberburg,
erzählt und zeigt Dias einer
Ballonfahrt.
Anschliessend Zvieri

Voranzeigen:
Der Frauenadventsabend findet am
10. Dezember 2018 statt.

Senioren-Weihnachtsfeier in der
Schaukäserei
Freitag, 14. Dezember 2018

BESINNUNGSWOCHE

Dem November-reformiert konnten
Sie bisher immer ein interessantes
Programm über unsere Besin-
nungswoche entnehmen.

Leider findet dieses Jahr
in Affoltern keine
Besinnungswoche statt.

Wir bitten um Entschuldigung!

BASAR 2018

Missionsbasar

Mittwoch 14. November 2018
ab 11.00 Uhr bis 16.00 Uhr
im Gemeindezentrum

- NEU: Mittagessen ab 11.00 Uhr Pastetli mit Erbsli und Rüebli, Hot Dog
- Kaffeestube
- Verkauf von Backwaren
- Verkauf von Bastelarbeiten und Handarbeiten
- Kinderprogramm Päckli fischen, div. Spiele

Wir bitten um Spenden:
Backwaren, Handarbeiten, Gebasteltes, Geschenke fürs Päckli fischen.
Herzlichen Dank für alles!
Bitte Flugblatt beachten
Auskunft: Christine Ryser

KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG

Sonntag, 18. November 2018,
10.30 Uhr in der Kirche
im Anschluss an den Gottesdienst.
Traktanden:

1. **Protokoll**
2. **Abrechnung Kredit Umbau Pfarrhaus**
3. **Auflösung „Fondsreglement“ Spezialfinanzierung Pfarrhausrenovation**
4. **Vorlage und Genehmigung des Budgets 2019**
5. **Wahlen**
- a) **Wiederwahl von zwei Mitgliedern des Kirchgemeinderates**

- 5 b) **Wahl von zwei neuen Mitgliedern des Kirchgemeinderates**
- c) **Wahl einer neuen Präsidentin oder eines neuen Präsidenten der Kirchgemeinde und des Kirchgemeinderates vakant**
- d) **Wiederwahl der Sekretärin**
- e) **Wiederwahl einer Revisorin**
- 6. **Verschiedenes**

Alle Stimmberechtigten sind freundlich eingeladen.

Kirchgemeinderat Affoltern i.E.

EINLADUNG ZUM EWIGKEITSSONNTAG

Sie gehören zu den Menschen in unserer Kirchgemeinde, die seit dem letzten November einen nahe stehenden Menschen verloren haben. Bei manchen kam der Tod aus heiterem Himmel, bei anderen nach langer Leidenszeit. Bei einigen von Ihnen ist schon fast ein Jahr vergangen seit dem Abschied, bei anderen ist die Trauer noch frisch. Gemeinsam ist für alle, dass ein lieber Mensch nicht mehr da ist, dass Sie einen Weg finden müssen, ohne ihn zu leben.

Wir möchten Sie und Ihre Angehörigen dazu einladen, am **Sonntag, 25. November 2018, 9.30 Uhr in der Kirche Affoltern**

noch einmal der Verstorbenen zu gedenken. Wir wollen in diesem Gottesdienst ihre Namen nennen und ein Licht für sie anzünden. Wir wollen gemeinsam auf dem Weg der Trauer in Musik und Wort auf den Trost und die Kraft hören, die Gott uns im Evangelium zuspricht. Im Anschluss an den Gottesdienst sind Sie herzlich eingeladen, beim Kirchenkaffee noch ein wenig zu verweilen. Wir grüssen Sie herzlich und wünschen Ihnen alles Gute und Gottes Segen
Der Kirchgemeinderat Affoltern
Pfarrer Theo Castelberg

O TRAURIGKEIT, O HERZELEID

Die dunkle Zeit des Novembers ist für viele Menschen schwer erträglich. Traurigkeit macht sich breit. Ein Grund für mich über die Traurigkeit nachzudenken.

Traurigkeit legt sich über mich wie der Nebel über das Land. Ich bin unterwegs im dichten Nebel. Der Blick ist begrenzt, Bäume und Tannen erscheinen als unscharfe, dunkle Konturen im Grau des Tages. Die Feuchtigkeit legt sich auf die Haare und die Kleider, dringt in die Schuhe und in die Seele ein. Ich ertrage sie kaum, diese Wanderung durch den Nebel. Wie dunkle Konturen tauchen Erinnerungen auf. Schmerzhaftes aus der Vergangenheit. Tränen hängen an meinen Wimpern - ähnlich den Tropfen an den Grashalmen, welche aus dem Nebel kondensieren. Wunderschön sind sie anzusehen, diese kristallklaren Tautropfen. Gottes Schöpfung ist auch in der Traurigkeit des Nebels wunderschön. Schritt für Schritt gehe ich durch diesen Nebel der Traurigkeit.

Ist Traurigkeit eine Krankheit, die behandelt werden muss? Oder hat Traurigkeit eine Daseinsberechtigung wie die Freude auch? Unsere Gesellschaft erwartet glückliche und fröhliche Menschen. Traurige introvertierte Menschen stören. Sie sind unproduktiv und deshalb nutzlos. Die Traurigkeit hat keinen Platz in unserer Welt. Deshalb wird sie schnell als depressive Verstimmung abgetan, die nach Therapien ruft. Doch Traurigkeit ist nicht das Gleiche wie eine Depression. Traurigkeit hat wie die Freude einen Sinn in unserem Leben. Sie führt uns in die Tiefen unserer Seele. Sie ist ein besonderes Tor zu uns Selbst und zu Gott.

Der Apostel Paulus schreibt im zweiten Korintherbrief, dass die Traurigkeit eine Veränderung auslöst, die zur Umkehr führt. (2. Korinther 7, 10). Sie ist eine Notwendigkeit, damit sich in uns etwas verändern und entwickeln kann. Sie stellt dir die Fragen: Was beschäftigt dich in den Tiefen deiner Seele? Was hast du noch nicht bearbeitet? Was trägst du alles mit dir herum? Welche Sehnsüchte hast du? Wo suchst du nach innerem Frieden, Ruhe und Glück?

Die Traurigkeit und die Trauer sind Geschwister. Die Traurigkeit erzählt dir von deinen Enttäuschungen und deinen Verletzungen. Die Trauer führt dich schliesslich durch den Schmerz hindurch. Dieser Weg durch den Schmerz ist ein Weg des Loslassens, des Vergebens und des Einverständenseins, mit all dem was war und ist.

Paulus schreibt weiter von einer gottgewollten und einer weltlichen Traurigkeit. Die weltliche Traurigkeit führt zum Tod, sagt er, die gottgewollte zu Veränderung und neuem Leben. Weltliche Traurigkeit könnte als Selbstmitleid gedeutet werden. Selbstmitleid, das um Aufmerksamkeit heischt und die Mitmenschen belastet. Gottgewollte Traurigkeit jedoch löst Einkehr, Umkehr, Veränderungen und Entwicklungen aus, die dir und deinen Mitmenschen Freiheit schenkt. In diesem Sinn hat Traurigkeit ihre Berechtigung - so schwer sie zu ertragen ist.

DANKE MARIANNE HUNDIUS

ADIEU

Einen wunderbaren Sommer habe ich als Pfarrerin bei und mit euch erleben dürfen. Mit offenen Herzen habt ihr mich empfangen. Und hilfsbereit habt ihr mich durch die sieben Monate begleitet. Dankbar und etwas wehmütig schaue ich auf unsere gemeinsame Zeit zurück. Beerdigungen, eine Hochzeit, eine Taufe und etliche Gottesdienste erlebten wir zusammen. In bester Erinnerung bleiben mir die kräftigen Singstimmen, die sich ohne Hemmungen auch auf unbekannte Lieder einliessen und die Kirche immer zum Klingen brachten.

Mit der jungen Puddelhündin meines Sohnes habe ich jeweils das Altersheim Weimatt in Weier besucht. Es war rührend, wie dieser junge Hund die einzelnen Altersheimbewohner begrüsst. Jeder und jede fand in ihren Augen Beachtung und Zuwendung. Anschliessend legte sie sich zu meinen Füßen hin und schlief, bis die Andacht fertig war. Die Begegnungen am Basarausflug in die Verenaschlucht waren herzlich und wohltuend. Und die paar redaktionellen Fehler im reformiert, für das ich verantwortlich war, wurden ohne grosses Aufheben berichtet, so dass schlussendlich alle zur rechten Zeit am richtigen Ort waren. Nun muss ich euch Adieu sagen, da ich ab November eine neue Pfarrstelle in Rapperswil BE habe. Ich wünsche euch alles Gute und sage zum Abschied: Bhüet nech Gott.
Pfarrerin Marianne Hundius



Die Kirchgemeinde Affoltern bedankt sich ganz herzlich bei Marianne Hundius für ihr tolles Engagement für unsere Kirchgemeinde. Nicht nur an besagtem Gottesdienst waren wir „Feuer und Flamme“, sondern während der ganzen Stellvertretungszeit! Mit Bedauern nehmen wir Abschied, haben wir doch die offene, verständliche, umsichtige und anteilnehmende Art von Marianne so richtig schätzen gelernt. Ihre Auslegungen und ihr Wirken werden wir noch lange in lebhafter Erinnerung behalten. Herzlichen Dank für Alles! Wir wünschen Dir, Marianne, für die Zukunft an Deiner neuen Wirkungsstätte viel Erfolg und Gottes Bewahrung.

Kirchgemeinderat Affoltern i/E



**DIE MIT TRÄNEN SÄEN,
WERDEN MIT FREUDEN ERNTEN.
SIE GEHEN HIN UND WEINEN
UND STREUEN DEN SAMEN
UND KOMMEN MIT FREUDEN
UND BRINGEN IHRE GARBEN.
PSALM 126, 5-6**

Pfarrerin Marianne Hundius